

Chinesischer Ballon

NORAD, hoffnungslos versagt? Nein, es war Teil gegenseitiger Provokationen!

Von Roland Keller

12.Jahrgang. Basel, 6.Februar 2023



Roland Keller
Herausgeber SUMMARUM
Basler Liberale Nachrichten

Mindestens zwei bisher registrierte Aufklärungsballone der Chinesen, reisen ohne Probleme aus dem chinesischen Luftraum über Kanada, USA und Mittelamerika. Aber schon zur Zeit der Regierung Trump sind mindestens drei solcher Überflüge bekannt, was aber in der Presse kaum Erwähnung fand.

Es ist eines der weltweit best überwachten Gebieten und genau für einen solchen Fall eingerichtet: NORAD. Es wurde geschaffen, um Flugobjekte, die in den kanadisch/US-Luftraum eindringen, zu bekämpfen.

Wie am Sonntag, den 5. Februar 2023 bekannt wurde, ist der Spionageballon seit dem 28. Januar 2023 im NORAD-Luftraum in einer Höhe von 18 Km bereits registriert worden. Er drang jedoch schon am 30. Januar 2023 in den Luftraum von Kanada und am 31. Januar 2023 in den US-Luftraum ein.

Am 1. Februar 2023 flog er über Montana exakt über die Basen der US interkontinental Raketen-Silos. Der Ballon wurde am 4. Februar 2023 schliesslich abgeschossen.

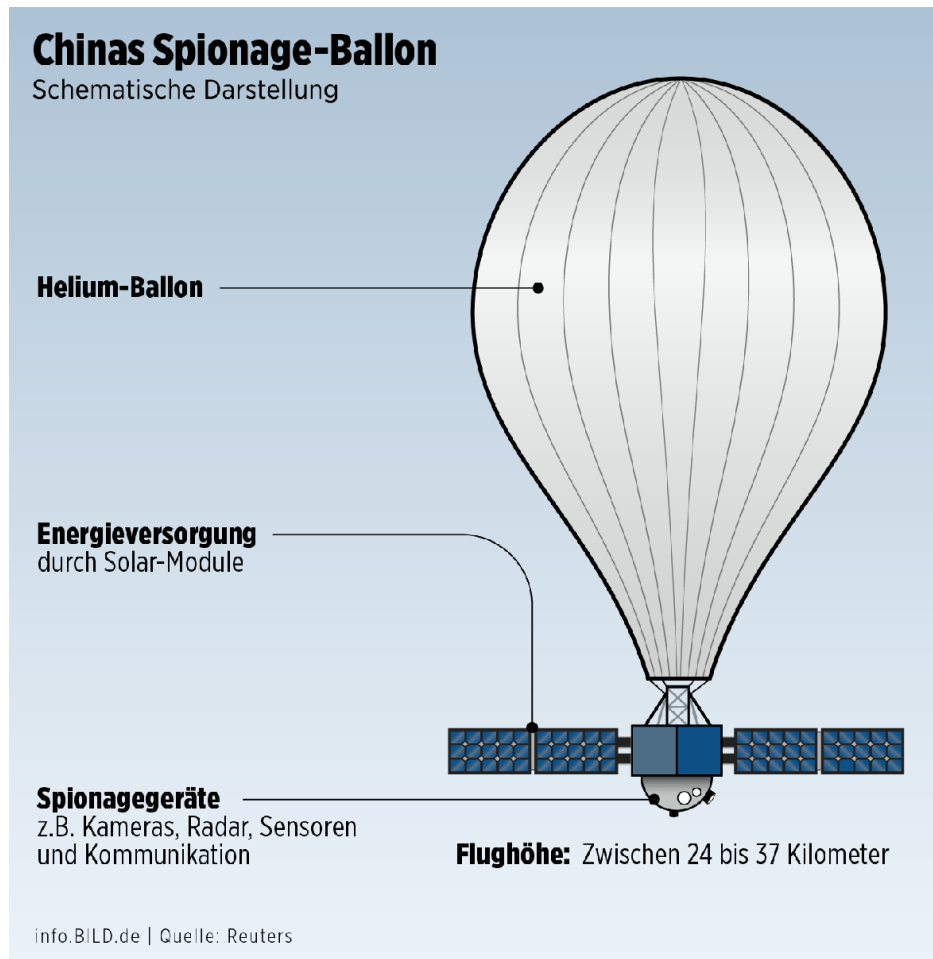
Die Aktion der US-Airforce war übertrieben. Sie schickten ihre F-22-Raptor-Jäger und schossen den Ballon mit einer AIM 9X Sidewinder Luft/Luftrakete ab. Eine teure Aktion: 604.000 USD pro Schuss. Ein einziger Schuss aus der Bordkanone der F-22 Raptor hätte gereicht.

Präsident Joe Biden gratulierte dem Militär.

Der Abschuss ist „erfolgreich“ verlaufen, wir haben den Ballon erfolgreich abgeschossen, und ich möchte unseren Piloten ein Kompliment machen“.

Das war reine verbale Politur.

NORAD wird von einem Befehlshaber geführt, der direkt vom Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika und dem Premierminister Kanadas bestimmt wird. Gleichzeitig ist dieser Kommandeur auch der kommandierende General des übergeordneten Regionalkommandos US Northern Command (NORTHCOM), das für den nordamerikanischen Kontinent und darüber hinaus zuständig ist.



China habe die USA wiederholt informiert, dass der Ballon zivilen Zwecken diene und „durch höhere Gewalt“ in den US-amerikanischen Luftraum geflogen sei: „was völlig zufällig war“. Wie der Kurs des Ballons zeigt, stimmt die Aussage der Chinesen eindeutig nicht.

Aussenminister Blinken sollte am Sonntag, den 5. Februar 2023 Gespräche in Peking führen, um die Spannungen zwischen den USA und China zu reduzieren. Blinken hat die Reise jedoch abgesagt.

Peking spielte die Bedeutung der Absage des US-Aussenministers Blinken herunter. Die USA und China hätten nie einen Besuch vereinbart, teilte das Aussenministerium mit. Stattdessen hätten die USA die Reise einseitig angekündigt, was China respektiert habe.

Peking verteilt nun Vorwürfe wie: „einigen Politikern und Medien in den USA sollen den Vorfall als Vorwand nutzen, um China anzugreifen und zu verleumden.“

Fakt ist: eindeutige Verletzung der Souveränität der USA

Chinas Ballon war ein Test. Sie wollen den Amerikanern zeigen: „Wir beherrschen alles - auch den NATO-Luftraum“.

Die Chinesen nutzen nun den Ukrainekonflikt, um die USA mit einer weiteren Konfliktfront zu beschäftigen.

Dem Militärexperten **Maximilian Terhalle** von der London School of Economics zufolge betrifft der Vorfall auch „die Sicherheit in Europa“.

Denn die grosse Reichweite der in Montana stationierten Interkontinental-Waffen bilde „eine wirksame Abschreckung nicht nur gegenüber China, sondern vor allem gegen Russland“.

Der chinesische Ballon überflog genau diese Gebiete! Und das nicht zufällig.

[...]

Der Einsatz eines Ballons zur Spionage durch China ist nach Einschätzung von Geheimdienstexperte **Erich Schmidt-Eenboom** außergewöhnlich.

Ziel sei wohl Aufklärung zu Atomwaffenilos der USA gewesen.

China habe aber nun selbst gemerkt, dass es den Bogen damit deutlich überspannte. [...]

Bilaterale Provokation

Die US-Regierung nutzte den „Ballon-Konflikt“, um den Kurs des gesteuerten Ballons zu verfolgen um ihn danach abzuschliessen. Der Flug-Kurs lieferte den USA den Beweis dafür, dass der Ballon ferngesteuert wurde und es sich definitiv nicht um einen Wetterballon handelte.

Es war die Gegenprovokation an die Adresse Chinas.

China ist nach 3 Jahren Corona in ihrer Handelspolitik geschwächt. Ihr Hauptkunde USA verhängt verschärft weitere Sanktionen, speziell im Elektronikbereich, was für die chinesische Wirtschaft verheerend ist.

Mit der Absage der Reise Blinkens um Wege der Entspannung und Einigung zu finden, ist vorerst vom Tisch.

Die USA stehen nun des Weiteren unter Druck wegen ihrer aktiven Beteiligung am Ukraine Konflikt. Dies lässt eine weitere Eskalation befürchten die leicht aus dem Ruder laufen könnte und die USA in einen Mehrfrontenkrieg verwickeln kann.

Quellen:

1) Wikipedia

Bilder und Grafik: BILD.DE

Titelbild: US Air Force

